Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Silberbücher

In der Reihe der humorvollen ‹Silberbücher› des Benteli-Verlages, Bern, sind einige Neuerscheinungen zu verzeichnen: In *«Bist Du abergläubisch»* von Lore Cowan, illustriert von Scapa, wird durch eine Vielzahl abergläubischer Verhaltensregeln der Aberglaube ad absurdum geführt.

René Gardi steuert *«Heiteres aus Afrika»*, ebenfalls originell illustriert, bei. Hans Gmür (illustrativ unterstützt von Robert Wyß) berichtet *«Neues vom Muster-Mann»*. Und Scapa (der sich selber illustrierte) bringt eine Sammlung seiner aus dem Nebelspalter bekannten *«Gesprächen unter Eidgenossen»*.

Don Camillo

Ein neues Buch von Guareschi (Verlag Albert Müller, Rüschlikon), das beweist: Don Camillo lebt noch immer, und auch Peppone, sein politischer Widerpart und Feindfreund lebt noch. Doch in *«Don Camillo und die Rothaarige»* kämpfen sie einmal nicht gegeneinander, sondern – wenn auch gezwungenermaßen – vereint.

Denn neben dem roten Moskau gibt es (seit den letzten Büchern) das noch rötere Peking, was Peppone Schwierigkeiten macht; und neben den herkömmlichen Kindern der Kirche gibt es nun auch ‹Neuerer› im kirchlichen Bereich, was wiederum Don Camillo Sorgen bereitet. Und zu alledem hinzu kommt eine rothaarige Super-Miniberockte, die nicht nur rote Fahnen schwingt, sondern sogar Don Camillos Nichte ist.

«Tatsachen und Meinungen»

So nennt sich eine Taschenbuchreihe des Schweiz. Ostinstitutes, eine Reihe, in welcher als Nr. 8 der Band *«Die Neue Linke* – Theorie – Utopie – Praxis erschienen ist, eine Textsammlung von Vorträgen, die sich mit den theoretischen Grundlagen der studentischen Neuen Linken auseinandersetzen, dann deren Lage in der Bundesrepublik, in Frankreich, England und Italien beleuchten und schließlich die Neue Linke auf internationaler Ebene analysieren.

In Nr. 9 *«Ein Volk sucht seinen Weg»* schrieb Erwin Heimann über ‹Erfahrungen in Rumänien›, nämlich über die Erfahrungen Rumäniens auf seinem Weg zu einer nationalen (und auch humaneren) Form des Kommunismus.

‹Gott erhält die Mächtigen›

Der Wirtschaftspublizist Kurt Pritzkoleit schrieb diesen ‹Rück- und Rundblick auf den deutschen Wohlstand›. Eine deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1933, eine Analyse des westdeutschen Wohlstandes und Darlegung der Zusammenhänge zwischen der Prosperität der Wirtschaft und der Wirtschaftsverfassung des Dritten Reiches. Gestützt auf ein reiches Quellenmaterial deckt der Verfasser auf, daß die Gründe für die heutige Konjunktur schon in der Organisation der Nazi-Wirtschaft und in der Besetzung ihrer Führungsposten lagen.

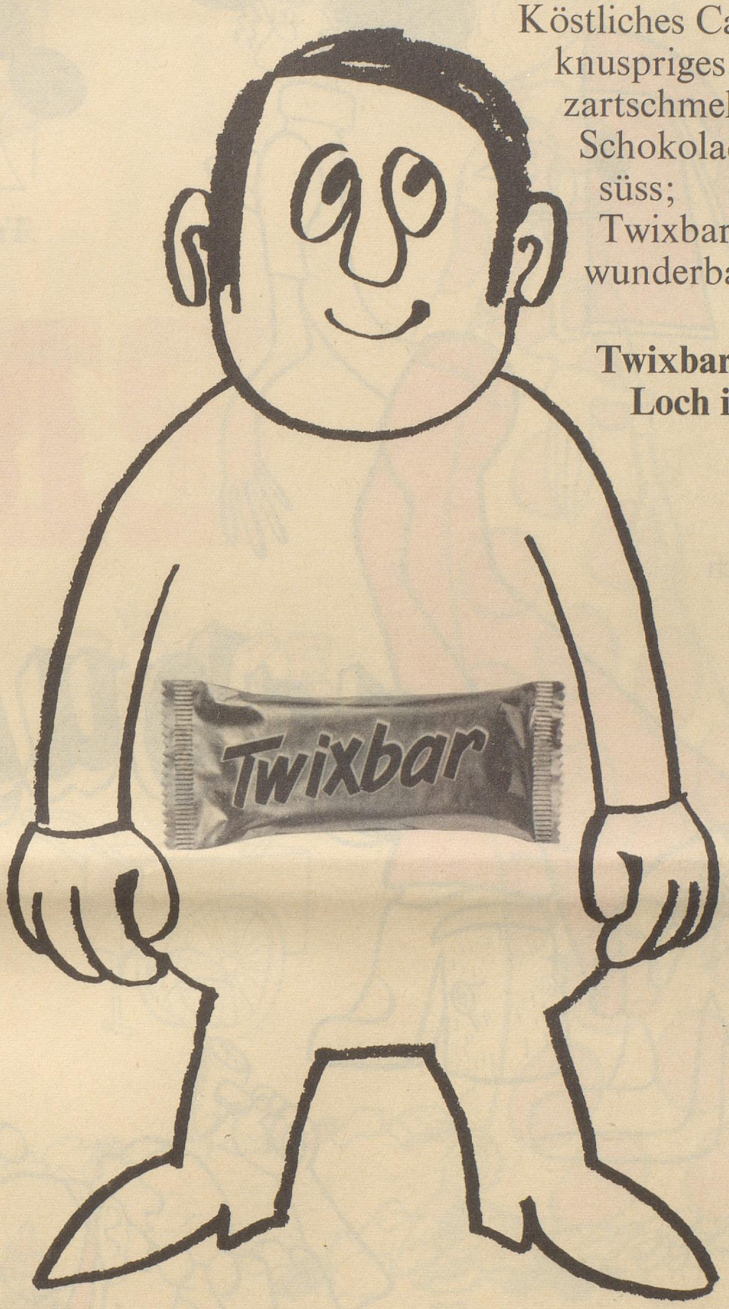
Das Buch enthält eine ungeheure Fülle von Fakten und Zahlen. Man legt es nicht ohne Beklemmung aus den Händen. (Verlag Karl Rauch, Düsseldorf.)

Johannes Lektor

Twixbar! Ein feines Schoggi-Sandwich zum Znüni oder zum Zvieri – immer wenn man so ein Loch im Magen hat.

Köstliches Caramel, knuspriges Biskuit, zartschmelzende Schokolade, nicht zu süss; Twixbar schmeckt wunderbar!

Twixbar füllt das Loch im Magen!



ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER–

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Carter's kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen freien Abfluss der Galle. Als mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an und sorgen für guten Stoffwechsel. Bald fühlen Sie sich wieder wohl und frisch. In Apoth. und Drog. Fr. 2.35 und die vorteilhafte Familienpackung Fr. 5.45.

CARTERS kleine Leberpillen

gegen Schmerzen

Siniphen

Gegen Schmerzen
Contre les douleurs

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen